

## "SCHLANKE SCHÖNHEIT MIT KRAFT UND LEIDENSCHAFT"



# HECO

## ALEVA GT 1002



» **Hecos Aleva-Serie ist unter Musik- und Filmfreunden gleichermassen beliebt. Die Gründe dafür liegen klar auf der Hand, denn wohl kaum einer anderen Lautsprecher-Linie gelingt es Leistungsstärke und Eleganz in dieser Art harmonisch miteinander zu vereinen sowie Auge und Ohr gleichermassen zu begeistern.**

Nur das Beste ...

Aber beginnen wir von vorn: Das auffälligste Merkmal der neuen Linie ist offensichtlich das – wahlweise in weisser oder schwarzer Ausführung angebotene – edle Hochglanzkleid, in welches die deutschen Ingenieure ihren schlanken Drei-Wege-Tower steckten. OK, inzwischen werden selbst die günstigsten Schallwandler in Hochglanz-Optik angeboten, doch es gibt sehr gute und weniger gute Lackierungen. In diesem Fall handelt es sich allerdings eindeutig um eine sehr gute, denn das in einem aufwändigen Mehrschichtverfahren entstandene Piano-Finish, erweist sich selbst bei kritischer Prüfung als sehr anspruchsvoll und verleiht der 1002er Eleganz und Attraktivität. Dem will die Technik natürlich in keiner Weise nachstehen. Und da besondere Vorhaben besondere Maßnahmen erfordern, haben die Pulheimer bei der Entwicklung ihrer neuen Aleva-Familie weder Kosten noch Mühen gescheut, was Heco selbst wie folgt beschreibt: „Alle zum Einsatz kommenden Chassis wurden für die Aleva-GT-Serie komplett neu entwickelt, wobei dem nach neuesten Erkenntnissen entworfenen Tief-Mitteltöner mit 130 Millimetern Durchmesser eine zentrale und besonders wichtige Aufgabe zukommt. ... Strömungsgünstig geformte Aluminiumdruckguss-Körbe mit Diamantschliff, langlebige Gummisicken und Membranen aus dem bewährten HECO-Kraftpapier sind auch für die neue Aleva GT selbstverständlich. Im Flaggschiff Aleva GT 1002 sorgt zusätzlich ein hochbelastbarer 250-Millimeter-Tieftöner in der Seitenwand für beeindruckende Bassperformance. Auch die Hochtonkalotte wurde nach modernsten Erkenntnissen neu designet. Der kurze Hornansatz der diamantgeschliffenen Aluminium-Frontplatte, der kräftige Doppelmagnet-Antrieb und die besonders breite Sicke sichern hohe Belastbarkeit, exzellente Dynamik bei allen Lautstärken und harmonische Schallabstrahlung. Die Gehäuse der Aleva GTs bieten dank hoher Wandstär-

ken im Verbund mit Innenverstreben absolute Resonanzarmut, die Schallwände aller Modelle sind ein klangentscheidendes Konstruktionselement und mit 25 Millimetern Stärke besonders dick ausgeführt. ... Zusätzlich optimieren die großzügig abgeschragten Seiten der Schallwand die Akustik, indem sie Kantenreflexionen vermindern. Auf der Rückseite der Gehäuse sorgen verschraubte, strömungsoptimierte Bassreflexrohre für druckvolle und verzerrungsfreie Tieftonwiedergabe. Zum Anschluss stehen Bi-Wiring- und Bi-Amplifying fähige Anschluss terminals mit vergoldeten und schutzisolierten Schraubklemmen bereit. Phasen- und amplitudenkorrigierte Frequenzweichen – bei den Standlautsprechern mit der Option zur Anhebung des Hochtonpegels – garantieren überdurchschnittliche akustische Performance“.

#### In der Praxis

In erster Linie weiss die 1002er durch ihre nahezu perfekte Raumdarstellung zu imponieren, wobei der Ausrichtung der beiden Boxen in unserem Hörraum eine übergeordnete Rolle zukommt. Nach einigem Hin- und Herrücken stellt sich nämlich heraus, dass sie die leicht auf den Referenzplatz ausgerichtete Positionierung durch eine – sowohl in der Breite wie Tiefe – effektgeladene und zugleich glaubwürdige Klangbühne belohnt, die man kaum besser sein könnte. Bestätigung findet diese Erfahrung dann schnell in Mozarts „Flüete Concerto“, gespielt vom schottischen Kammerorchester. Quasi aus dem Nichts scheint sich das hier musizierende Kollektiv mit all seinen Bläsern und Geigern vor mir aufzubauen. Nahezu jedes Orchester-Mitglied bekommt dabei seinen festen Platz auf der imaginären Bühne zugeteilt, auf der selbst in komplexesten Passagen kein Detail unterzugehen scheint. Im Gegenteil, denn hier werden sämtliche Klanganteile förmlich in den Raum gesprüht, was dafür sorgt, dass sich unser Redaktions-Domizil innerhalb weniger Sekunden akustisch in einen Konzertsaal verwandelt. Das ist wirklich durchweg beeindruckend und war so ganz sicher nicht zu erwarten. Die Fülle an Feininformationen, die dem Hörer hier ohne die geringste Anstrengung zugänglich gemacht wird, ist in der Tat Aufsehen erregend! Doch die schlanken Rheinländerinnen können auch anders. Sobald gefordert, krumpeln sie nämlich auch gern ihre Ärmel

hoch und imponieren durch eine Grundtonwiedergabe, die sich gewaschen hat. Dabei bauen sie das Klangbild von unten heraus auf, ohne auch nur im Geringsten fett oder behäbig zu wirken. Im Gegenteil, denn mit jeder Menge Biss und zugleich alles andere als aufdringlich, stellt sie ihre Agilität beispielsweise in Sarah Moules „That Old Black Magic“, unter Beweis. Hier wissen dann auch die in jeder Box eingesetzten Mittelton-Duos optisch zu beeindrucken, die jedem Impuls punktgenau folgen, um nur Sekundenbruchteile später wieder absolut still zu stehen. Ein technischer Vorteil, von dem aber nicht nur der Grundton, sondern auch die Basswiedergabe profitiert, und der der Aleva GT 1002 erlaubt selbst komplexeste musikalische Aufgaben absolut souverän zu meistern. Dass unser Test-Pärchen auch selbst unter grösseren Lautstärkepegeln gelassen bleibt, findet seinen Beweis dann in James Blakes „Unluck“. Ein Titel, der schon so manches Testmodell schnell an seine Grenzen geführt hat. Nicht aber „meine“ beiden Alevas. Vorbildlich trocken, mit einem erstaunlichen Druck und zugleich alles andere als aufdringlich stellen die schlanken Schallwandler die markante Stimme des Künstlers, wie die immer wieder urplötzlich auftauchenden Bassattacken in stoischer Gelassenheit in unseren Hörraum. Und als wäre das noch nicht genug, wird diese ohnehin imponierende Bassperformance noch durch einen beachtlichen Körperschallanteil erweitert, der immer wieder zu flatternden Hosenbeinen führt. Ein Effekt, der vor allem Freunde der härteren musikalischen Gangart begeistern wird.

#### Fazit

Klang- und Designanspruch müssen keine Gegensätze sein. Diesen Beweis tritt Heco mit seiner Aleva GT 1002 an, deren optische Erscheinung Eleganz und Charme versprühen und die zugleich hervorragende Klangeigenschaften an den Tag legt. Ausgewählte Materialien, eine sehr gute Verarbeitung und hervorragende Klangeigenschaften werden in diesem Lautsprecher zu einer perfekten Symbiose vereint. Kurz gesagt: Die Aleva GT 1002 ist eine leistungs- und klangstarke Empfehlung für den Wohnraumeinsatz, die obendrein zu einem fairen Preis angeboten wird.